



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Die Kreise Wittlage und Bersenbrück**

**Nöldeke, Arnold**

**Hannover, 1915**

Crietenstein.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95707](#)

## Brochusen = Brockhausen.

Nach Stüve a. a. O. II, 712 wird Brochusen in dem Lehnbuch von 1350 ein habitaculum, habitatio oder manerium genannt und wird vermutlich damals ein Herrensitz gewesen sein. Das Dorf Brockhausen mit 450 Einwohnern evangelischer Konfession liegt 2 km nö. von Wittlage.

## Crietenstein.

Crietenstein, ehemals eine Wasserburg an der Angelbecke, liegt 2 km nnö. von Barkhausen. Die Jungherrn von Grotthaus, welche lange Zeit Besitzer des Wittlagischen Burglehns Crietenstein waren, sollen zum tecklenburgischen Dienstmannengeschlechte gleichen Namens gehören. Die Familie erlosch Ende des XVIII. Jahrhunderts, und das Gut ging in andere Hände über.

Von dem Wohnhause soll ein Teil aus der Zeit um 1543 stammen, während der Rest gegen Ende des XVIII. Jahrhunderts erbaut worden ist (M. d. Hist. Ver. zu Osn. 7, 268).

## Essen.

Kirche, Kapelle (nicht mehr vorhanden), Leichenhaus.

Der Ort Essen, unter dem Namen „Bad Essen“ bekannt, hat eine 1050 Seelen zählende, rein evangelische Einwohnerschaft und liegt einem, zwischen Sonnenbrink und dem Born eingeschnittenen Quertale des Wiehengebirgszuges nordostwärts vorgelagert. Das in jenem Tale oberhalb Essens entspringende Wasser war seit dem Mittelalter als sehr salzhaltig bekannt. Eine Saline, die schon 1447 zu Essen bestanden haben soll, wurde allerdings später aufgegeben. Ähnlich scheinen Unternehmungen geendet zu haben, die zu Anfang des XVII. Jahrhunderts unter Bischof Philipp Siegesmund zur Salzgewinnung ins Werk gesetzt wurden. Im Jahre 1860 wurde eine Quelle neu angebohrt zu dem Zwecke, sie als Heil- und Kurquelle auszunutzen. Die Wasserzusammensetzung ähnelt der zu Kreuznach und bewährt sich bei rheumatischen und skrophulösen Leiden. Von Bedeutung war Essen ehemals als Sammelplatz des „Löwend“ genannten, hausgewebten Leinens mit der seit 1780 amtlich bestehenden, aber zu Ende vorigen Jahrhunderts aufgelösten Legge. Den festen Hintergrund für das Erwerbsleben der Einwohnerschaft